

# Fact Sheet: Frühkindliche Bildung

*Bildungskoordinator/-innen aus den beteiligten Landkreisen Baden-Württembergs<sup>1</sup> präsentieren Herausforderungen, Gelingensfaktoren und Best practice-Beispiele zur Integration Neuzugewanderter.*

## Herausforderungen

Als erste Bildungseinrichtung im Lebenslauf stellt die Kindertageseinrichtung die Weichen für Integration, Bildung und Teilhabe. Sprachbildung – nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund – kommt hier eine Schlüsselstellung zu. Trotz des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung unabhängig von der Erwerbstätigkeit der Eltern (§ 24 Abs. 1 SGB VIII) mangelt es oft an bedarfsgerechten Betreuungsplätzen, was deren Zahl, Öffnungszeiten sowie Erreichbarkeit mit dem ÖPNV betrifft. Bedingt durch den Fachkräftemangel übernehmen Sprachförderkräfte teils die Aufgaben der Betreuer/-innen, und sprachförderliches Handeln rückt in den Hintergrund.

## Gelingensfaktoren

- Es existiert ein ausreichendes Angebot an Kindertagesbetreuungsplätzen vor Ort, das an den tatsächlichen Bedarfen der Familien vor Ort ausgerichtet ist.
- Sprachförderung ist fester Bestandteil der Kindertageseinrichtung mit einer ausreichenden Zahl an qualifizierten Sprachförderkräften bzw. Multiplikatoren.
- Die (Weiter-)Qualifizierung des Personals im Bereich Deutscherwerb und Mehrsprachigkeit sowie interkulturelles Arbeiten erfolgt kontinuierlich. Fachkräfte sind auf dem jeweils aktuellen Wissensstand.
- Sprachbildung in Kindergarten und Schule ist im Sinne einer durchgängigen Sprachbildung mit jeweils aufeinander abgestimmten Maßnahmen verzahnt.
- Ein enger Austausch mit den Eltern zum Thema Sprachbildung findet statt, ggfs. unter Hinzunahme ehrenamtlicher Sprachmittler/-innen.

## Best Practice

- Qualifizierungsseminare zu alltagsintegrierter Sprachförderung durch Reflexion des eigenen Sprachhandelns und sprachfördernder Kommunikation, z.B. Kontaktstudium Sprachförderung in Kindertagesstätten. <https://www.ph-ludwigsburg.de/index.php?id=20128>
- Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“, das Sprachbildung durch Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften sowie der gezielten Einbindung von Ehrenamtlichen betreibt. [https://www.ludwigsburg.de/start/stadt\\_buerger/Ludwigsburger+Modell.html](https://www.ludwigsburg.de/start/stadt_buerger/Ludwigsburger+Modell.html)
- LiSe-DaZ<sup>®</sup> Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache: Differenzierte Erfassung des individuellen Sprachentwicklungsstands von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) oder Deutsch als Muttersprache unter Einbeziehung des bisherigen Kontakts zur deutschen Sprache sowie Ableitung des Sprachförderbedarfs. <https://www.sagmalwas-bw.de/lise-daz/lise-daz-r/>

<sup>1</sup> Landkreise Calw, Enzkreis, Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Rhein-Neckar-Kreis, Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen.